

In ihrer ersten Sitzung erörterte die Konferenz die Frage der Linienführung zwischen Mittel- und Osteuropa. Die Vertreter Deutschlands und Lettlands schlugen Riga vor, die polnischen Vertreter Warschau. Die Frage wurde einer Kommission überwiesen.

Soukours Sanierungspläne.

Paris. Über den Inhalt der Finanzsanierungsgeheimverträge macht die Agence Havas u. a. folgende Angaben: Der erste und wichtigste ist eine Erhöhung der Tabakpreise, der Stempelsteuer, der Alkohol- und Benzinsteuern und der Post- und Telegraphengebühren vor. Ein Brief im Inlande soll 50 anstatt 30 Centimes, im Auslande 1,50 Frank statt 1 Frank kosten. Außerdem soll die Steuer auf den landwirtschaftlichen Nutzen verdoppelt werden. Auch die Zinssteuer zur Einkommensteuer soll erhöht werden. Die Steuer auf Eigentums- und Geschäftsübertragungen soll bei der ersten Übertragung 22 % betragen, bei den übrigen auf 12 % belassen werden. Schließlich wird eine progressive Kapitalbesteuerung in Erbschaftsfällen vorgesehen. Aus den verschiedenen Steuern hofft Soukours im ganzen für 1926 sieben Milliarden und für das Jahr 1927 acht Milliarden Einnahmen zu erzielen.

Brand in einer französischen Wollspinnerei.

Moubaig. In einer riesigen Woll- und Baumwollspinnerei ist aus bisher noch unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Der Schaden soll sich auf 1200 Millionen Frank belaufen.

Schwere Kämpfe bei Damaskus.

London. „Morning Post“ meldet aus Beirut: Aus der Gegend von Damaskus werden schwere Kämpfe gemeldet. In Damaskus ist die Lage außerordentlich gespannt, gelangt es doch den Aufständischen fast, in das Stadlinnere einzudringen. Zahlreiche Einwohner verlassen die Stadt.

Die deutsche Kollanleihe in London überzeichnet.

London. Nach einer Mitteilung des Bankhauses J. Henry Schröder & Co. in London sind die Zeichnungslisten des englischen Teiles der Kollanleihe des Deutschen Reiches, die 5 Millionen Pfund Sterling beträgt, nach kurzer Auslegung überzeichnet und abgeschlossen worden.

Ermordung eines chinesischen Generals.

Newyork. Der chinesische General Hongschaolin, der in den südchinesischen Bürgerkriegen eine Rolle spielt, wurde an Bord eines Dampfers, auf dem er aus China entfliehen wollte, erschossen. Der Täter, ein chinesischer Kommunist aus Hongkong, verübte nach dem Attentat Selbstmord.

Spiel und Sport.

Sp. Breitensträter-Diener im Januar? Der Kampf um die deutsche Schwergewichtsmeysterschaft im Boxen, den Breitensträter gegen Diener bis zum 11. Dezember auszugetragen sollte, ist auf einen späteren Termin verlegt worden. Bei dem Kampf Breitensträter gegen Paolino erlitt der deutsche Meister eine Augen- und Rippenverletzung, die noch nicht gänzlich behoben ist. Breitensträters Manager lehnte daher die Verantwortung für diesen Kampf ab. Der Verband deutscher Boxkämpfer hat daher in seiner

Vorstandsitzung beschlossen, für den Kampf um die deutsche Schwergewichtsmeysterschaft zwischen Hans Breitensträter und Franz Diener einen neuen Termin anzuberaumen. Dieser Kampf muß aber bis zum 10. Januar 1926 ausgetragen sein. Diener wollte gegen einen derartig gebildeten Gegner nicht kämpfen und tritt auch für die Fristverlängerung ein. Breitensträter hat seinen Titel dem Verband zur Verfügung gestellt.

Sp. Vor der Entscheidung im Moskauer Schachturnier. In Moskau wurden die Hängepartien ausgetragen. Dabei gewann Spielmann gegen Romanowski und Réti gegen Bogatritschuk. Mit Remis endeten die Partien Réti gegen Berliofsky und Torre gegen Nijin-Gewewsky. Der Stand nach der letzten Runde ist danach folgender: Bogatritschuk 15, Lasker und Capablanca 13½, Marshall, Romanowski und Torre 11½, Réti und Tartakower 11, Genewsky 10½, Bogatritschuk und Grünfeld 10, Rubinstein 9½. — Danach ist das Endergebnis vom zweiten Preise ab noch immer fraglich.

Aus dem Gerichtssaal.

§ Das Unglück auf See. „Matthias Stinnes“ vor Gericht. Nach mehrtägiger Verhandlung wurde in Essen das Urteil in der Strafsache gegen den Fördermaschinen-Werkmeister der See „Matthias Stinnes“ verkündet. Der Fördermaschinenstand unter der Anlage, das am 4. April dieses Jahres auf der See „Matthias Stinnes“ I/II, Schacht V erfolgte Seilschiffungsunglück, das elf Bergleuten den Tod brachte, verursacht zu haben. Der Angeklagte Stinnes wurde freigesprochen.

§ Todesurteil. Das Tilsiter Schwurgericht verurteilte die 60-jährige Luise Justus aus Neuberechen, die ihren Gatten mit Arsenik vergiftet hatte, zum Tode.

§ Beschwerde im Falle Gau. Auf die Erklärung, die das bayerische Justizministerium für den erneuten Haftbefehl gegen Dr. Karl Gau der Öffentlichkeit gegeben hat, hat nunmehr der Verteidiger Gau, Rechtsanwalt Dr. Alsbach, Beschwerde über das Verhalten des bayerischen Justizministeriums in diesem Falle beim Reichsministerium des Innern erhoben.

Börse und Handel.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 8. Dezember.

* Börsenbericht. Das Geschäft war außerordentlich still, da Aufträge seitens des Publikums fast völlig ausgeblieben waren, während zugleich auch die Spekulation größte Zurückhaltung übte. Im weiteren Verlauf wurde die Stimmung etwas freundlicher; gefragt waren besonders Schiffahrtswerte. Am Markt der inländischen Anleihen regten kaum Änderungen zu verzeichnen. Der Geldmarkt ist weiter flüssig, tägliches Geld 7,50—9 %, monatliches Geld 4,50—11 %.

* Devisenbörse. Dollar 4,19—4,21; engl. Pfund 20,31 bis 20,39; holl. Gulden 168,50—168,93; Danz. 80,66—80,86; franz. Frank 16,15—16,19; belg. 19,02—19,06; schwed. 80,88—81,08; italien. 16,90—16,94; schwed. Krone 112,24 bis 112,52; dän. 104,77—105,03; norweg. 85,34—85,56; tschech. 12,41—12,45; österr. Schilling 59,12—59,26.

* Produktenbörse. Die Nachrichten vom Weltmarkt blieben wieder sehr fest; besonders zeigte Argentinien auf erneute Ermäßigung der Ernteschätzungen hin wesentlich höhere Forderungen. Der Einfluß dieser sprach sich noch in den zunächst hohen Weizenkursen aus. Später wurde die Tendenz aber gedrückt durch eine Abwärtsentwicklung der Weizenpreise, die von Kanada der Farmerpool seine Forderungen, die allerdings noch immer hohe bleiben, merklich ermäßigt hatte. Ware hat schwieriges Geschäft, außer England besteht vom Auslande auch wenig Begehr für deutschen Weizen. Roggen ist nicht viel angeboten, aber ruhig. Die hohen amerikanischen Terminkurse stützen die Marktlage. Gerste wenig verändert. Hafer behauptet, es besteht einige Frage für den Westen. Mehl war verhältnismäßig ruhig, Futtermittel flott.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	8. 12.	7. 12.		8. 12.	7. 12.
Weiz., märk.	255-260	254-259	Weiz., f. Brf.	11,8-12	11,5-11,7
Pommerscher	—	—	Roggl. f. Brf.	9,7-10,1	9,6-10
Roggl., märk.	156-162	155-161	Kaps	—	—
pommerscher	159-165	158-164	Leinfaat	—	—
weissepreuß.	—	—	Bittor.-Grbf.	26-32,5	25-32
Braugerste	194-220	194-220	fl. Speiseerbf.	22-24	22-24
Futtergerste	158-171	158-171	Futtererbf.	19,5-20,5	19,5-20,6
Hafer, märk.	169-179	169-179	Peluschken	17-18	17-18
pommerscher	—	—	Ackerbohnen	20-21	20-21
weissepreuß.	—	—	Wicken	21-23	20-22
Weizenmehl	—	—	Lupin., blaue	11,7-12,2	11,7-12,2
p. 100 Hl. fr.	—	—	Lupin., gelbe	12-14,5	12-14,5
Wln. br. infl.	—	—	Serabella	19-21	19-21
Sad (feinst.)	—	—	Kapstücken	15,4-15,6	15,2-15,6
Mrt. u. Not.	33,7-37,5	33,2-37,2	Leinfuchen	23,8-24	23,4-23,6
Roggenmehl	—	—	Frodenstschl.	8,5-8,7	8,5-8,7
p. 100 Hl. fr.	—	—	Sova-Schrot	21,8-22,2	21,7-22
Wln. br. infl.	—	—	Zoriml.30/70	7,8-8	7,8-8
infl. Sad	23,7-25,7	23,7-25,7	Kartoffel	15-15,4	15-15,4

* Heu- und Strohnottierungen (Erzeugerpreise) je 50 Kilogramm ab märkischer Station für den Berliner Markt (in Rm.): Quadratballen drahtgepreßtes Roggenstroh 0,75—1,25, desgl. Hefe-stroh 0,90—1,30, desgl. Weizenstroh 0,75—1,15, desgl. Roggenstroh 0,80—1,20, Roggenlangstroh 1,25—1,65, bindadengepreßtes Roggen- und Weizenstroh 0,90—1,25, Häfel 1,35 bis 1,65, handelsübliches Heu 3,10—3,60, gutes Heu 3,85—4,40, Miststreu, lose —, Kleeheu, lose 4,15—4,80.

* Butter. I. Qualität 1,88 M., II. Qualität 1,60 M., abfallende Qualität 1,40 M. für ¼ Kilogramm.

Schriftleitung Wtlh. Bell jr., Halver i. Westf.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Wer treu gewirkt bis ihm die Kraft gebricht,
Wer liebend stirbt, ach den vergißt man nicht.

Heute nachmittag gegen 5 Uhr entschlief sanft nach längerem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute, stets fürsorgliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere liebe Schwester und Tante, die

Ehefrau Ernst Meis

Emma geb. Vollmer

im Alter von beinahe 74 Jahren.

In tiefer Trauer widmen allen Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Ernst Meis

Familie Karl Meis

Familie Wtlh. Piepenstock.

Schneehohl b. Halver und Romberg b. Kierspe, den 8. Dez. 1925.

Die Beerdigung findet Samstag, den 12. Dez. er. nachm. 2 Uhr vom Sterbehause aus statt. Kranzspenden waren nicht im Sinne der Entschlafenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, das zahlreiche Grabgeleit, die Ehrung des Märkischen Werkes Haus Heide, sowie die trostreichen Worte des Herrn Pastor Lindemann am Grabe des lieben Entschlafenen sagt herzlich Dank namens der trauernden Hinterbliebenen.

Familie Corn. Schäckermann.



Beim Einkauf
vergessen Sie nie
**Kanneglessers
Kaffee**

in ¼ Pfd. Pak. aus der
Kaffee - Gross - Rösterei
Robert Kanneglessers,
Barmen
Gegr. 1844

Rapskuchen, Raps-
kuchenehl, Lein-
kuchenehl, Erdnuß-
kuchenehl, Baum-
wollsaatmehl, Weizen-
vollmehl, Weizenkleie,
Sopaschrott, Milch-
kraftfutter, Zucker-
schmelze
empf. hlt

Otto Ohler,
Dhl Röstfahrl.
Tel. 28 Amt Röstfahrl.

la. Zigarren
Zigaretten

Rauch- u. Kau-
T a b a k

Fr. Herm. Bohmer,
Schoksmühle.
Wiedervert. z. Fabrikpreis

Große Weihnachts-Ausstellung

in

Spielwaren und Geschenke

Leder- u. Galanteriewaren

Haus- und Küchengeräten

in Aluminium, Emaille,
Glas, Porzellan
u. Steingut.

Sessel- und Korbwaren

Meine diesjährige Weihnachtsausstellung ist besonders reichhaltig ausgestattet, und empfehle ich den Besuch derselben ohne Kaufzwang.

Mein Geschäftsprinzip ist:
Großer Umsatz - Kleiner Nutzen - Reelle Bedienung.

**Aug. Vollmerhaus,
Kierspe-Bhf.**

Bin an das Fernsprechamt Halver
unter

Nr. 379

angeschlossen.

Carl Ramowsky,
Mal- u. Anstreichergeschäft
Halver.

Milchverfandscheine

— mit und ohne Namensdruck —
liefert schnell und billig
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Modellschlitten u. Schneeschuhe

empfiehlt

Aug. Vollmerhaus
Kierspe-Bhf.

Bürstenwaren

Kleiderbürsten
Hutbürsten
Reisebürsten
Haarbürsten
Nagelbürsten
Wischbürsten
Abreibbürsten
Handfeger
Haarbesen

Wtlh. Bell jr.
Halver.

Am Samstag, den 12. Dez.,
nachm. 5 Uhr, findet im Lokale Fasbender-Halver eine

öffentliche Metallarbeiterverlammlg.

statt — Tagesordnung:

Die Wirtschaftskrise und ihre Folgen
für die Arbeiterschaft.

Freie Aussprache!

Kein Ausschank!

Kein Ausschank!

Billigste Bezugsquelle
für Herren- u. Damenkonfektion

Herren-Anzüge
Loden-Anzüge Mk. 31,00
Loden-Joppen „ 10,50
Gummi-Mäntel „ 16,00 an
Loden-Mäntel „ 27,00 „
Paletots „ 35,00 „
Hosen „ 6,50 „

Damen-Mäntel v. „ 16,00 „
„ Kostime „ „ 25,00 „
„ Röcke „ „ 5,00 „
„ Blusen „ „ 4,00 „
Kinderkleidchen „ „ 4,00 „

Sportwesten Strickgarn usw.
zu sehr billigen Preisen.

Paul Schulte

Damen- u. Herrenkonfektion
Halver i. Westf.
Kölnerstraße Nr. 2.

Haben Donnerstag
nachmittag d. 10. Dez.

Rühe

zum Verkauf stehen.

Walter u. Herm. Moos,
Ködt-Müllersbach

Am Freitag morgen
den 11. Dez. erhalte ich

Rühe

Hugo Kerspe,
Halver, Fernspr. 52.

Habe Freitag hoch-
tragende

Rühe

W. Schoppmann,
Linge.

Automatensteller

evtl. jüngeren Schlosser,
welcher sich in Fasson-
dreherei ausbilden möchte,
zu möglichst baldigem
Eintritt gesucht.

Bei wirklich sorgfältiger
Arbeit Dauer-
stellung mit hohem Lohn.

Kemper & Kleinhuys

Halver, Fernspr. 79.

**Morgen-
mädchen**

für sofort gesucht.

Frau Fritz Ackermann,
Kierspe.

Gefangbücher

empfiehlt
Wtlh. Bell jr., Halver